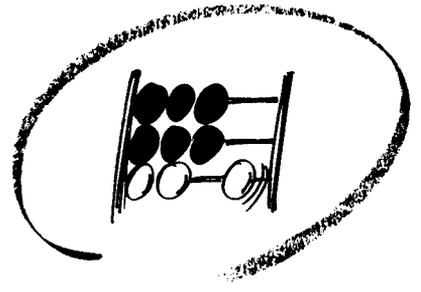


2/3



Statistisches Bundesamt

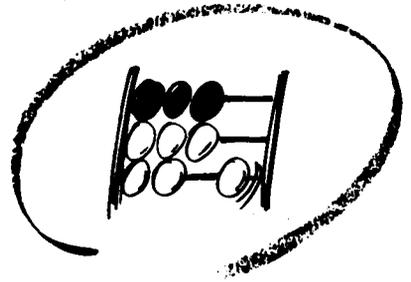
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fachserie 3

Reihe 2.4

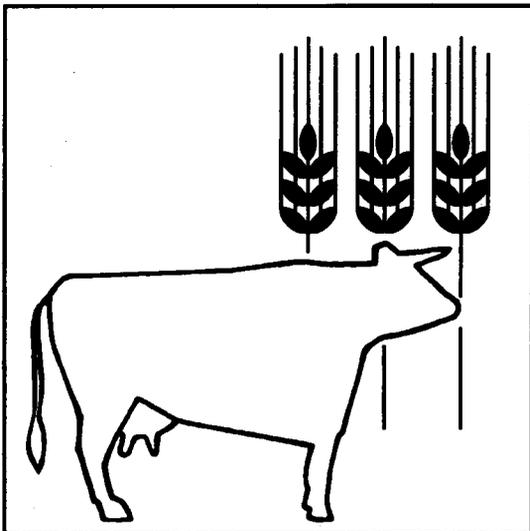
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

2000



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie 3

Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

2000

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI A, Telefon: 06 11 / 75 - 35 30, Fax: 06 11 / 72 40 00 oder E-Mail: olaf.bayer@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 93 53 35

Internet: <http://www.s-f-g.com>

E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 2001

Preis: DM 11,00 / EUR 5,62

Bestellnummer: 2030240 - 00700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Ergebnisse 2000	9
Schaubilder	10
Tabellenteil	
1	Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar
1.1	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 2000 13
1.2	Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2000 15
1.3	Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen im Jahr 2000 18
1.4	Deutschland im Zeitvergleich 20
1.5	Bremen und Hamburg im Zeitvergleich 21
1.6	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich 22
1.7	Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich 24
2	Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar
2.1	Nach Ländern im Jahr 2000 27
2.2	Deutschland im Zeitvergleich 28
2.3	Nach Ländern im Zeitvergleich 29

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
· = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweis:
Die geheimzuhaltenden Zahlen sind in den
Summenangaben enthalten.

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
BStBl. = Bundessteuerblatt
RGBl. = Reichsgesetzblatt
BewG = Bewertungsgesetz

BewRL = Richtlinie für die Bewertung des land-
und forstwirtschaftlichen Vermögens
FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen
Nutzung

Maßeinheit

ha = Hektar
EMZ = Ertragsmesszahl

Mrd. = Milliarden
Mill. = Millionen

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Allgemeine Hinweise

In der vorliegenden Fachserie werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Bis Mitte der 90er Jahre erfolgten diese Verkäufe ausschließlich unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regelten sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen. Die Veräußerungen erfolgten zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Ab Anfang 1999 wurden jedoch die preisbegünstigten Verkäufe bis auf weiteres ausgesetzt.

Im folgenden werden die Verkäufe zum Verkehrswert und die preisbegünstigten Verkäufe getrennt voneinander dargestellt.

2 Verkäufe zum Verkehrswert

2.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Das Gesetz über die Preisstatistik¹ sieht in § 2 Nr. 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind, vor.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst². Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte.

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 des Bewertungsgesetzes³ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst

von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

2.2 Geschichtlicher Rückblick

Im Jahr 1974 haben die Statistischen Ämter der Länder mit der Ermittlung der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke begonnen.

Seit 1991 werden durch die Einbeziehung der neuen Länder und Berlin-Ost in diese Statistik gesamtdeutsche Ergebnisse nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990 ermittelt.

Hinsichtlich der Zielsetzung der Statistik über die Verkäufe zum Verkehrswert, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen wird auf die ausführlichen Hinweise in der Fachserie für das Jahr 1974 verwiesen⁴.

Seitdem ergaben sich bei dieser Statistik keine methodischen Änderungen.

2.3 Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes⁵ bzw. des Baugesetzbuches⁶ Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

In Niedersachsen und Baden-Württemberg wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräußerungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz⁷ verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter

¹ Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

² Auf gleicher gesetzlicher Grundlage erfolgt im Rahmen einer weiteren Statistik die Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Die Ergebnisse dieser Statistik werden in der Fachserie 17 Reihe 5 (Vierteljahres- und Jahreshefte) veröffentlicht.

³ Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590).

⁴ Fachserie B, Reihe 5; siehe auch „Wirtschaft und Statistik“, 4/1973 und 7/1976.

⁵ Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1997 (BGBl. I S. 418, 1804).

⁶ Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, BGBl. I 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108).

⁷ Grundstücksverkehrsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7810-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191).

sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Für jeden Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen ein Erhebungsvordruck mit bundeseinheitlichen Merkmalen ausgefüllt und an das jeweilige Statistische Landesamt übersandt. Die Datenübergabe erfolgt zunehmend auch auf maschinenlesbaren Datenträgern.

Aus diesen Daten ermitteln die Statistischen Landesämter durchschnittliche Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen). Diese Landesergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

2.4 Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden **Arten des veräußerten Grundstücks** unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen **ohne** Gebäude und **ohne** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien⁸ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);

Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **mit** Inventar;
 - Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **ohne** Inventar.
- Die **Gesamtfläche** umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kaufalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung⁹ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich ge-

⁸ Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

nutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist in der Fachserie 3 Reihe 2.4 1989 in einer Übersicht (Seite 6) ausführlich dargestellt.

- Die **Ertragsmesszahl** (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung⁹ berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik, als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

⁹ Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 610-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 28 des Gesetzes vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250).

2.5 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt jährlich. Schwerpunkt der Veröffentlichung sind die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar. Dargestellt werden sie nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen. Das Bundesergebnis setzt sich aus der Summe der Ergebnisse für die Flächenländer zusammen. Für die Stadtstaaten erfolgt ein gesonderter Nachweis.

Veräußerungsfälle, bei denen neben den Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar mitveräußert werden, werden gesondert dargestellt (siehe Tabelle 2).

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

3.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Der preisbegünstigte Verkauf von Landwirtschaftsflächen erfolgt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetzes¹⁰ (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassenen Flächenerwerbsverordnung¹¹ (FIERwV). Sie regeln u.a. den Erwerb ehemaliger volkseigener landwirtschaftlicher Flächen auf dem Gebiet der früheren DDR. Diese Flächen sind ab 1990 Eigentum der Treuhandanstalt / Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe dieser Flächen. Alleiniger Veräußerer ist die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) als Privatisierungsstelle. Mögliche Erwerber sind natürliche und juristische Personen, die Treuhandflächen am 1. Oktober 1996 langfristig gepachtet haben, sowie ehemalige Eigentümer.

In der Flächenerwerbsverordnung sind die zu veräußernden Grundstücke nach Art und Merkmal und weitere Konditionen für den Erwerb dieser Flächen festgelegt. Damit erfüllt die Verordnung die Anforderungen des Preisstatistikgesetzes und ermöglicht eine statistische Erfassung und Auswertung der Angaben aus den Kaufverträgen.

Am 22.12.1998 hat die EU-Kommission nach Abschluß eines Hauptprüfungsverfahrens entschieden, daß der Flächenerwerb nach dem Ausgleichleistungsgesetz und der Flächenerwerbsverordnung teilweise nicht mit dem EU-Recht vereinbar sei.

Die Bundesregierung hat daraufhin am 30.12.1998 die BVVG angewiesen, den begünstigten Flächenerwerb auszusetzen. Nach der Novellierung des EALG wurde der begünstigte Flä-

¹⁰ Gesetz über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen und über staatliche Ausgleichleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage (Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetz - EALG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624).

¹¹ Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung - FIERwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072).

chenverkauf im Oktober 2000 wieder aufgenommen und es wurden bis zum Ende des Jahres 2000 insgesamt 15 Kaufverträge über eine landwirtschaftliche Fläche von 113 ha abgeschlossen.

Wegen der geringen Zahl an Fällen sind in dieser Veröffentlichung keine weiteren Angaben zu preisbegünstigten Verkäufen nach dem EALG enthalten. Um den Gesamtumfang der EALG-Verkäufe dennoch statistisch korrekt zu erfassen, ist es vorgesehen, die Verkäufe aus dem Jahr 2000 in die Ergebnisse für 2001 mit einzurechnen.

3.2 Erhebungsweg

Auf der Grundlage des Bundesstatistikgesetzes¹² § 8 sowie einer Weisung des Bundesministeriums der Finanzen erfolgte bis Ende 1998 die Übernahme der für die statistische Auswertung erforderlichen Daten über die preisbegünstigten Verkäufe (EALG-Verkäufe) von Landwirtschaftsflächen direkt aus dem Verwaltungsvollzug der BvS bzw. der BVVG. Die Ermittlung der Daten und ihre Aufbereitung nach den methodischen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes wurde durch die BVVG vorgenommen; die BvS prüfte die Ergebnisse und gab sie für die Verwendung in der amtlichen Statistik frei.

Die Datenübergabe erfolgte einmal jährlich an das Statistische Bundesamt. Von dort erhielten die betreffenden Statistischen Landesämter die Angaben über die Verkäufe auf ihrem Territorium in der Gliederung nach Kreisen.

¹² Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Dezember 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Ergebnisse 2000

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

Im Jahr 2000 wurden in **Deutschland** (ohne Stadtstaaten) bei rund 38 000 Verkaufsfällen landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mit einer Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 103 800 ha veräußert. Die dabei realisierte Kaufsumme betrug 1,8 Mrd. DM. Das ergab einen durchschnittlichen Kaufwert je Hektar von 17 761 DM. Je Veräußerungsfall wurde eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 2,73 ha verkauft. Damit ging im Gegensatz zum Höchststand im Jahr 1999 die Zahl der Veräußerungsfälle zurück.

Gegenüber dem Vorjahr fiel die Anzahl der Kauffälle im Jahr 2000 um 3,1 % und die veräußerte Fläche um 4,7 %. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar lag um 1,6 % über dem Vorjahreswert. Damit hat sich im Jahr 2000 der seit Beginn der 90er Jahre zu verzeichnende Trend des Rückganges der durchschnittlichen Kaufwerte in Deutschland nicht fortgesetzt.

Der Anteil der neuen Länder an den in Deutschland verkauften Flächen lag bei 59 %. Er war damit im Vergleich zu den Vorjahren nur noch geringfügig gestiegen (1997 50%; 1998 55%; 1999 58%).

Im **früheren Bundesgebiet** (ohne Stadtstaaten) wurden im Jahr 2000 bei rund 27 500 Kauffällen eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 42 900 ha veräußert. Die Zahl der Fälle lag damit ebenso wie die veräußerte Fläche deutlich unter der von 1999. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 2000 im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) 32 917 DM und war damit um 1,8% höher als 1999. Überdurchschnittlich hohe Kaufwerte wurden in Bayern und Nordrhein-Westfalen erzielt.

In den **neuen Ländern** gab es 2000 rund 10 500 Kauffälle, rund 200 weniger als im Vorjahr. Die veräußerte Fläche fiel gegenüber 1999 um 3,4 % auf rund 61 000 ha. Der 2000 erzielte durchschnittliche Kaufwert von 7 101 DM je Hektar lag um 6,1 % über dem des Vorjahres. Die Kaufwerte aller fünf neuen Länder liegen aber immer noch deutlich unter denen des früheren Bundesgebietes.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

Im Jahr 2000 wurden bei 192 Veräußerungsfällen neben 1928 ha landwirtschaftlichen Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar verkauft. Dabei wurde ein durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 46 916 DM erzielt.

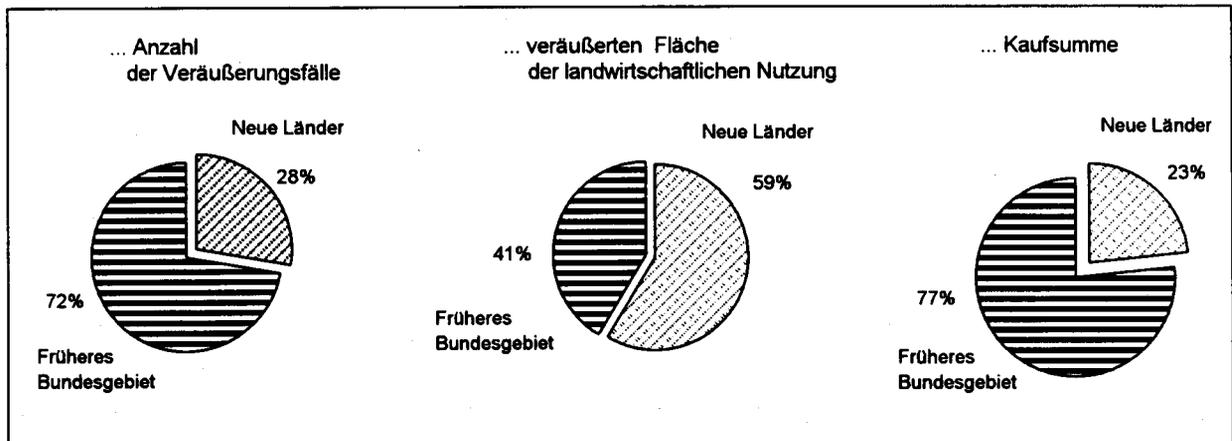
86 % der Veräußerungsfälle und 75 % der verkauften landwirtschaftlichen Fläche wurden im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) registriert. Der dabei erzielte durchschnittliche Kaufwert von 57 878 DM je Hektar war deutlich höher als der in den neuen Ländern (13 158 DM je Hektar). Beide Kaufwerte waren - bedingt durch mitverkaufte Gebäude bzw. Inventar - wesentlich höher als die, bei denen ausschließlich Landwirtschaftsflächen verkauft wurden.

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

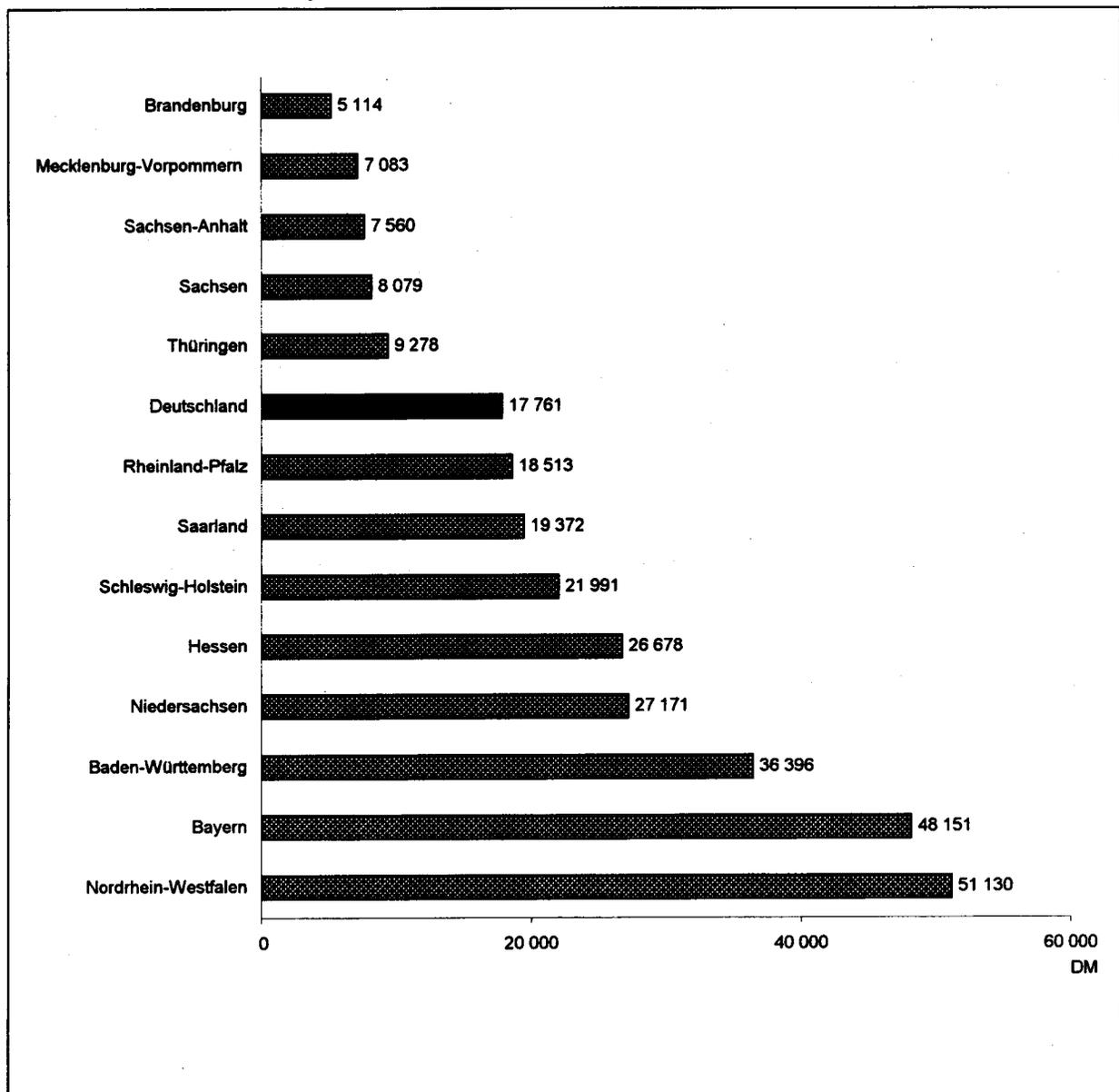
Preisbegünstigte Verkäufe aus dem Jahr 2000 sind aus den in den Erläuterungen genannten Gründen in diesem Heft nicht nachgewiesen.

Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Jahr 2000

Anteile an der ...

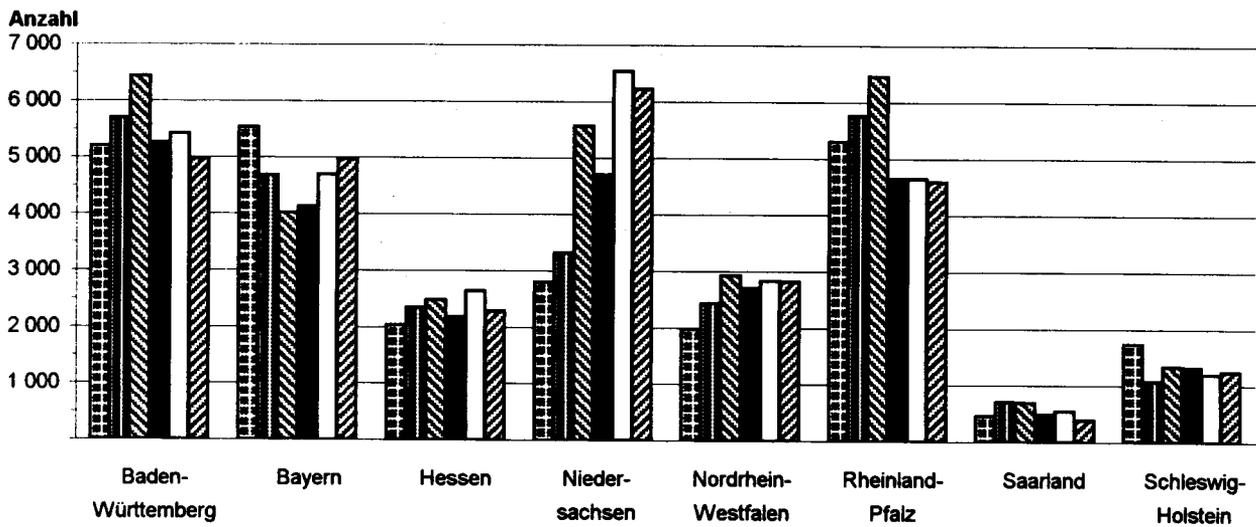


Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte FdIN in den Ländern im Jahr 2000

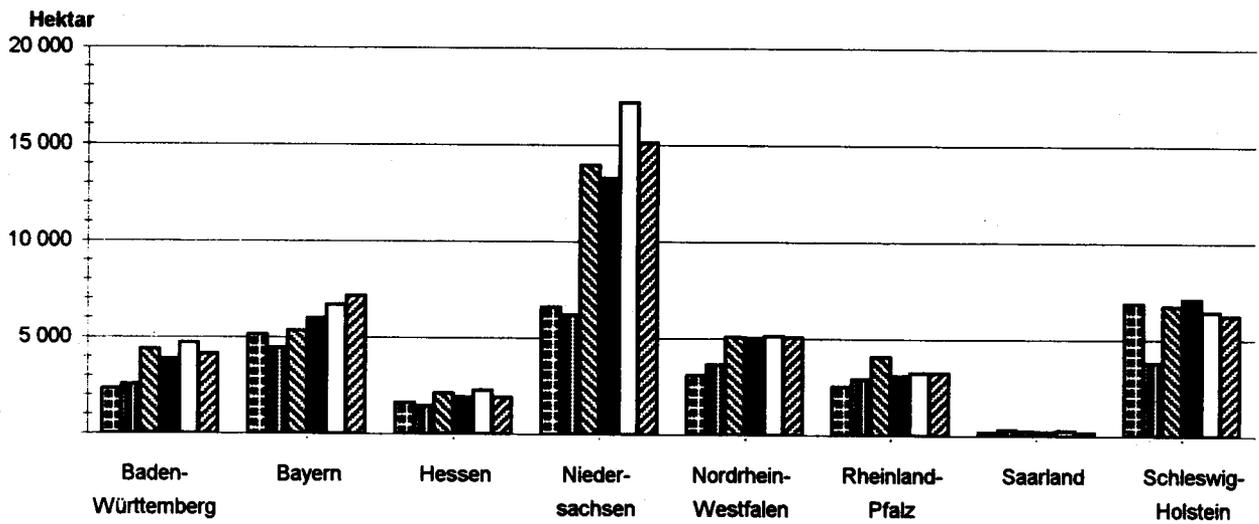


**Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich
- Früheres Bundesgebiet *) -**

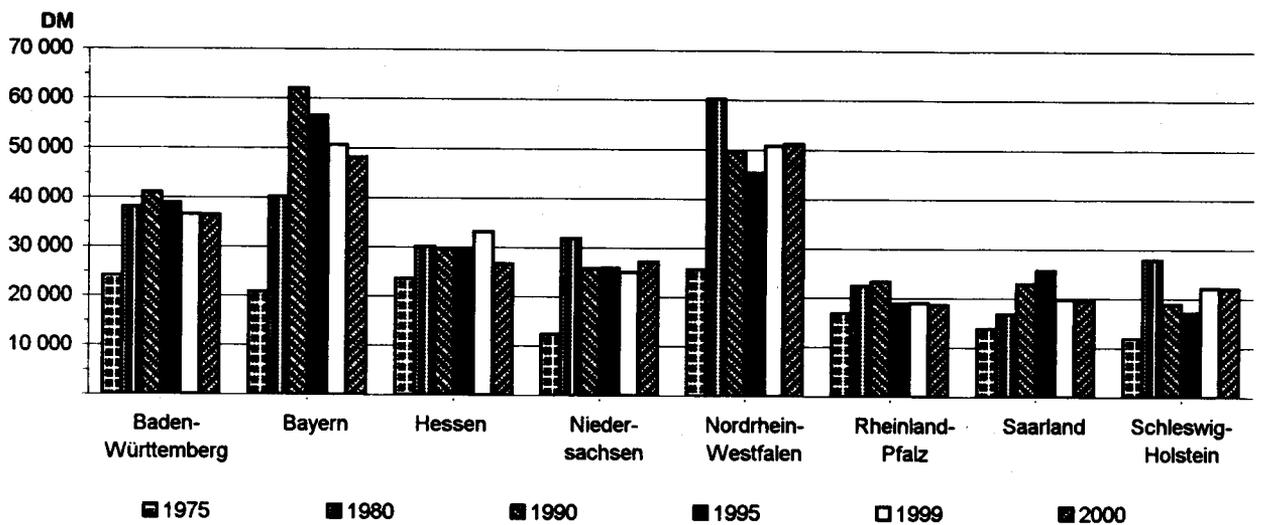
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



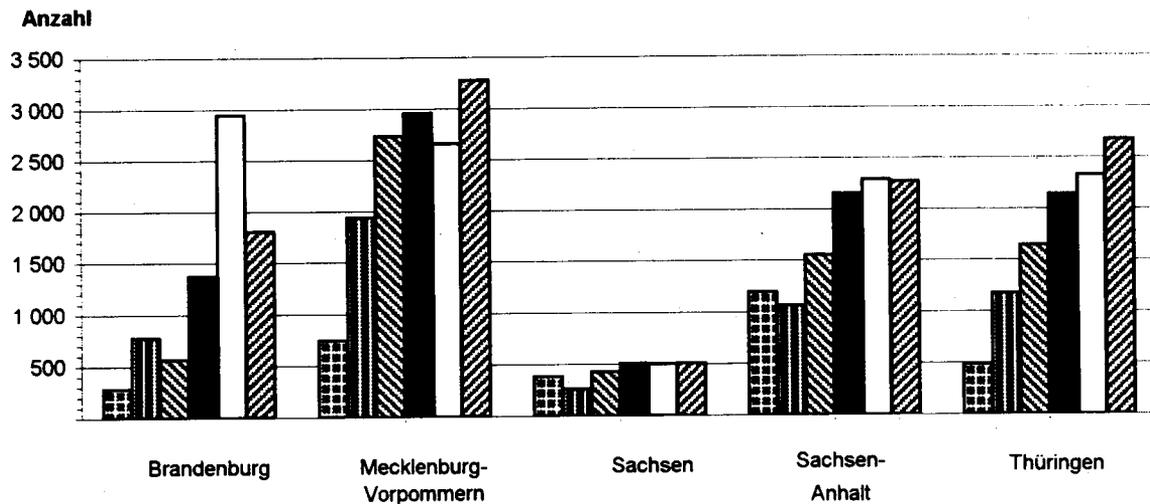
Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN



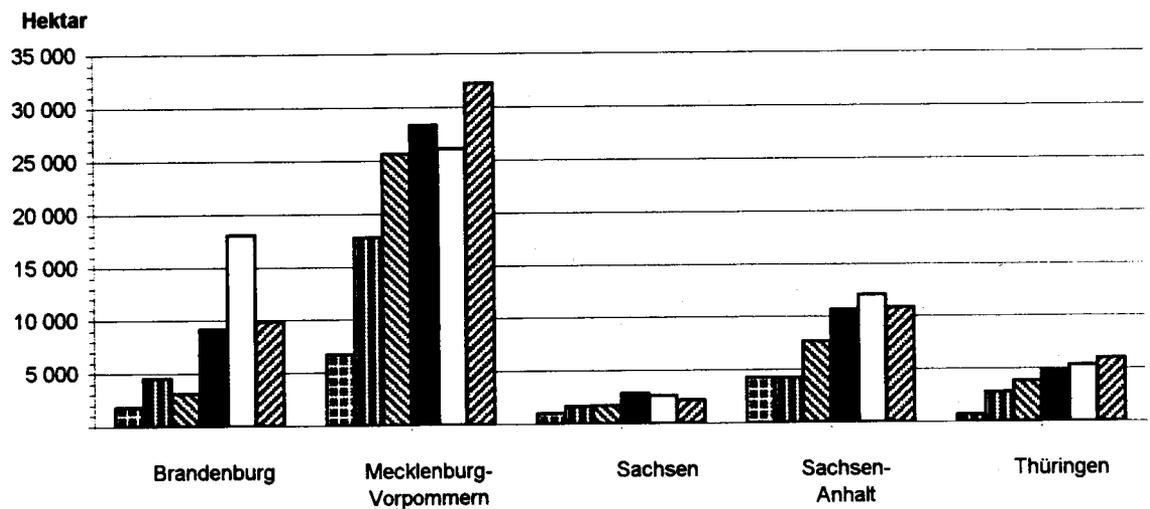
*) Ohne Stadtstaaten.

**Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich
- Neue Länder -**

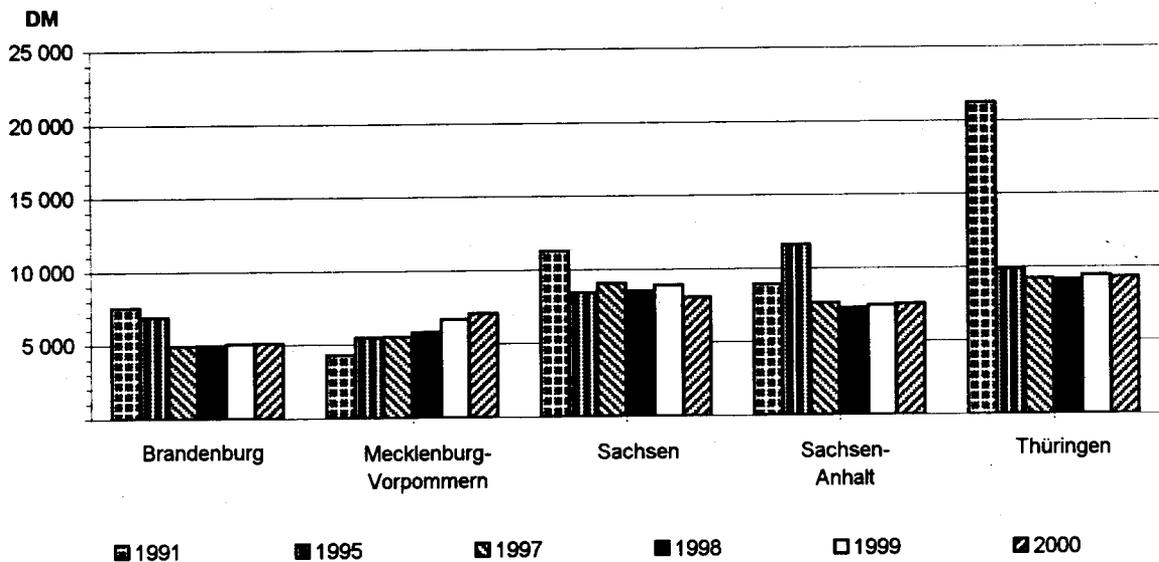
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN



1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 2000

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte		veräußerter	veräußerter	FdIN	Ertrags-
			FdIN		Gesamt- fläche	FdIN	je Veräuße- rungs- fall	messzahl je Hektar veräußerter FdIN
Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100	
Deutschland ¹⁾	38 005	105 677	103 823	1 844 040	17 450	17 761	2,73	43,3
Baden-Württemberg	4 965	4 138	4 103	149 347	36 095	36 396	0,83	49,4
RB Stuttgart	2 063	1 697	1 679	68 879	40 590	41 035	0,81	50,5
Karlsruhe	876	531	529	17 295	32 548	32 677	0,60	52,8
Freiburg	940	726	721	19 542	26 901	27 121	0,77	49,9
Tübingen	1 086	1 183	1 175	43 632	36 886	37 132	1,08	46,1
Bayern	4 973	7 175	7 143	343 956	47 937	48 151	1,44	46,3
RB Oberbayern	854	1 454	1 447	97 464	67 025	67 361	1,69	47,5
Niederbayern	655	1 192	1 190	66 802	56 038	56 159	1,82	52,6
Oberpfalz	527	790	776	33 000	41 780	42 509	1,47	36,3
Oberfranken	528	670	667	21 582	32 230	32 361	1,26	35,8
Mittelfranken	469	658	657	23 677	35 992	36 036	1,40	40,5
Unterfranken	1 035	1 093	1 092	34 384	31 461	31 496	1,05	49,0
Schwaben	905	1 319	1 315	67 048	50 844	50 988	1,45	51,2
Brandenburg	1 805	10 352	9 807	50 147	4 844	5 114	5,43	33,9
Hessen	2 275	1 899	1 890	50 415	26 553	26 678	0,83	46,4
RB Darmstadt	764	492	489	22 806	46 374	46 606	0,64	57,4
Gießen	675	547	545	10 055	18 367	18 434	0,81	44,1
Kassel	836	859	855	17 554	20 426	20 533	1,02	41,7
Mecklenburg-Vorpommern	3 276	33 069	32 223	228 223	6 901	7 083	9,84	39,0
Niedersachsen	6 229	15 220	15 098	410 223	26 953	27 171	2,42	42,8
RB Braunschweig	1 370	1 918	1 916	56 769	29 601	29 634	1,40	52,6
Hannover	1 405	3 180	3 145	112 687	35 441	35 836	2,24	50,8
Lüneburg	1 544	4 388	4 343	76 975	17 544	17 725	2,81	39,8
Weser-Ems	1 910	5 735	5 695	163 791	28 560	28 762	2,98	37,4

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 2000

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100
Nordrhein-Westfalen	2 814	5 075	5 045	257 929	50 820	51 131	1,79	49,3
RB Düsseldorf	382	723	714	44 529	61 599	62 348	1,87	58,7
Köln	895	1 302	1 294	67 352	51 737	52 052	1,45	63,2
Münster	551	1 270	1 266	71 737	56 465	56 643	2,30	34,9
Detmold	537	1 014	1 004	41 300	40 721	41 135	1,87	45,2
Arnsberg	449	766	766	33 011	43 098	43 101	1,71	46,3
Rheinland-Pfalz	4 592	3 259	3 222	59 641	18 301	18 513	0,70	45,1
RB Koblenz	1 845	1 250	1 234	18 042	14 432	14 618	0,67	41,1
Trier	1 135	1 066	1 047	13 166	12 355	12 572	0,92	36,0
Rheinhessen-Pfalz	1 612	943	940	28 433	30 150	30 244	0,58	60,3
Saarland	389	159	158	3 064	19 284	19 372	0,41	40,8
Sachsen	508	2 180	2 154	17 404	7 985	8 079	4,24	48,0
RB Chemnitz	78	434	425	2 968	6 838	6 985	5,45	42,8
Dresden	321	1 298	1 281	9 730	7 498	7 594	3,99	45,6
Leipzig	109	448	448	4 706	10 505	10 505	4,11	59,7
Sachsen-Anhalt	2 269	10 784	10 776	81 467	7 554	7 560	4,75	50,6
RB Dessau	612	3 683	3 679	21 390	5 807	5 815	6,01	42,7
Halle	305	1 260	1 260	14 212	11 282	11 282	4,13	75,7
Magdeburg	1 352	5 841	5 838	45 865	7 852	7 857	4,32	50,1
Schleswig-Holstein	1 237	6 283	6 213	136 631	21 745	21 991	5,02	46,1
Thüringen	2 673	6 084	5 992	55 593	9 137	9 278	2,24	51,3
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	27 474	43 208	42 871	1 411 206	32 661	32 917	1,56	45,6
Neue Länder	10 531	62 469	60 952	432 834	6 929	7 101	5,79	41,7

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2000

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
Deutschland ¹⁾	0,1 - 0,25	6 003	1 028	1 023	39 079	38 003	38 185	0,17	49,0
	0,25 - 1	13 630	7 518	7 474	207 032	27 537	27 702	0,55	46,5
	1 - 2	6 708	9 579	9 519	253 960	26 511	26 680	1,42	45,1
	2 - 5	6 139	19 362	19 179	474 308	24 496	24 730	3,12	44,5
	5 und mehr	5 525	68 189	66 628	869 661	12 754	13 053	12,06	42,3
	zusammen	38 005	105 677	103 823	1 844 040	17 450	17 761	2,73	43,3
Baden-Württemberg	0,1 - 0,25	1 708	278	277	16 584	59 631	59 961	0,16	54,9
	0,25 - 1	2 137	1 125	1 117	39 633	35 227	35 493	0,52	50,9
	1 - 2	638	890	884	29 443	33 095	33 323	1,38	49,5
	2 - 5	396	1 156	1 148	38 223	33 067	33 309	2,90	47,9
	5 und mehr	86	689	679	25 464	36 965	37 498	7,90	47,2
	zusammen	4 965	4 138	4 103	149 347	36 095	36 396	0,83	49,4
Bayern	0,1 - 0,25	598	105	105	5 025	47 667	47 854	0,18	43,5
	0,25 - 1	2 080	1 186	1 180	54 545	45 974	46 225	0,57	44,9
	1 - 2	1 217	1 727	1 719	82 561	47 815	48 016	1,41	46,2
	2 - 5	901	2 754	2 743	134 020	48 672	48 863	3,04	46,4
	5 und mehr	177	1 403	1 396	67 804	48 324	48 568	7,89	47,6
	zusammen	4 973	7 175	7 143	343 956	47 937	48 151	1,44	46,3
Brandenburg	0,1 - 0,25	91	16	16	181	11 177	11 202	0,18	32,1
	0,25 - 1	457	260	258	1 908	7 332	7 386	0,57	32,4
	1 - 2	276	402	398	1 959	4 869	4 920	1,44	31,8
	2 - 5	343	1 147	1 118	5 498	4 793	4 916	3,26	33,1
	5 und mehr	638	8 526	8 016	40 602	4 762	5 065	12,56	34,1
	zusammen	1 805	10 352	9 807	50 147	4 844	5 114	5,43	33,9
Hessen	0,1 - 0,25	629	108	108	4 664	43 291	43 334	0,17	47,7
	0,25 - 1	1 107	574	572	16 436	28 618	28 717	0,52	45,4
	1 - 2	346	478	478	11 934	24 953	24 977	1,38	48,2
	2 - 5	160	477	476	11 936	25 005	25 068	2,98	48,5
	5 und mehr	33	261	256	5 445	20 864	21 286	7,75	41,0
	zusammen	2 275	1 899	1 890	50 415	26 553	26 678	0,83	46,4
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	27	5	5	37	7 075	7 101	0,19	35,5
	0,25 - 1	277	175	173	1 048	5 997	6 074	0,62	36,6
	1 - 2	305	453	444	2 464	5 443	5 554	1,45	36,9
	2 - 5	481	1 688	1 644	9 856	5 838	5 994	3,42	36,9
	5 und mehr	2 186	30 748	29 957	214 819	6 986	7 171	13,70	39,1
	zusammen	3 276	33 069	32 223	228 223	6 901	7 083	9,84	39,0
Niedersachsen	0,1 - 0,25	478	86	86	2 087	24 212	24 291	0,18	48,3
	0,25 - 1	2 001	1 177	1 172	28 842	24 513	24 614	0,59	44,8
	1 - 2	1 486	2 150	2 140	52 070	24 220	24 337	1,44	41,8
	2 - 5	1 562	4 835	4 807	124 900	25 830	25 984	3,08	41,6
	5 und mehr	702	6 972	6 894	202 323	29 021	29 349	9,82	43,6
	zusammen	6 229	15 220	15 098	410 223	26 953	27 171	2,42	42,8
Nordrhein-Westfalen	0,1 - 0,25	362	65	64	3 381	52 369	52 519	0,18	50,4
	0,25 - 1	1 133	638	637	30 113	47 201	47 307	0,56	49,9
	1 - 2	602	859	856	40 354	46 959	47 159	1,42	48,6
	2 - 5	521	1 617	1 608	79 311	49 035	49 321	3,09	46,0
	5 und mehr	196	1 896	1 880	104 771	55 258	55 733	9,59	52,2
	zusammen	2 814	5 075	5 045	257 929	50 820	51 130	1,79	49,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2000

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							veräußerter Gesamt-fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
			Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100
Rheinland-Pfalz	0,1	- 0,25	1 415	242	240	5 352	22 138	22 322	0,17	47,1
	0,25	- 1	2 367	1 225	1 212	22 237	18 155	18 344	0,51	46,1
	1	- 2	538	754	746	13 070	17 326	17 522	1,39	44,5
	2	- 5	233	704	693	11 912	16 910	17 180	2,98	43,4
	5 und mehr		39	333	330	7 070	21 201	21 408	8,47	44,8
		zusammen	4 592	3 259	3 222	59 641	18 301	18 513	0,70	45,1
Saarland	0,1	- 0,25	205	35	35	770	22 208	22 208	0,17	41,8
	0,25	- 1	153	68	68	1 280	18 737	18 774	0,45	40,0
	1	- 2	25	34	34	646	19 093	19 226	1,34	41,6
	2	- 5	5	14	14	245	17 336	17 774	2,75	34,4
	5 und mehr		1	8	8	123	15 500	15 500	7,93	51,1
		zusammen	389	159	158	3 064	19 284	19 372	0,41	40,8
Sachsen	0,1	- 0,25	23	4	4	47	10 731	10 898	0,19	48,0
	0,25	- 1	127	71	71	607	8 542	8 600	0,56	45,9
	1	- 2	92	136	135	1 176	8 636	8 723	1,46	44,1
	2	- 5	122	420	415	3 217	7 655	7 746	3,40	47,7
	5 und mehr		144	1 548	1 529	12 358	7 984	8 081	10,62	48,5
		zusammen	508	2 180	2 154	17 404	7 985	8 079	4,24	48,0
Sachsen-Anhalt	0,1	- 0,25	137	26	26	267	10 281	10 281	0,19	62,2
	0,25	- 1	640	356	356	3 188	8 960	8 968	0,56	58,6
	1	- 2	404	568	568	4 337	7 631	7 631	1,41	52,9
	2	- 5	460	1 476	1 474	11 630	7 882	7 893	3,20	54,8
	5 und mehr		628	8 359	8 353	62 044	7 423	7 428	13,30	49,3
		zusammen	2 269	10 784	10 776	81 467	7 554	7 560	4,75	50,6
Schleswig-Holstein	0,1	- 0,25	5	1	1	24	29 828	29 828	0,16	36,0
	0,25	- 1	120	86	86	1 747	20 207	20 414	0,71	39,7
	1	- 2	281	421	416	7 736	18 386	18 585	1,48	43,6
	2	- 5	453	1 465	1 452	29 249	19 969	20 146	3,20	44,1
	5 und mehr		378	4 311	4 259	97 875	22 705	22 983	11,27	47,1
		zusammen	1 237	6 283	6 213	136 631	21 745	21 991	5,02	46,1
Thüringen	0,1	- 0,25	325	57	57	660	11 512	11 564	0,18	45,1
	0,25	- 1	1 031	576	573	5 447	9 451	9 500	0,56	47,2
	1	- 2	498	707	702	6 213	8 783	8 848	1,41	49,1
	2	- 5	502	1 608	1 588	14 311	8 898	9 014	3,16	50,9
	5 und mehr		317	3 135	3 072	28 962	9 238	9 428	9,69	52,8
		zusammen	2 673	6 084	5 992	55 593	9 137	9 278	2,24	51,3
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	0,1	- 0,25	5 400	919	915	37 888	41 214	41 417	0,17	49,2
	0,25	- 1	11 098	6 080	6 043	194 834	32 045	32 240	0,54	46,7
	1	- 2	5 133	7 313	7 272	237 813	32 521	32 703	1,42	45,4
	2	- 5	4 231	13 023	12 940	429 796	33 003	33 214	3,06	44,4
	5 und mehr		1 612	15 873	15 701	510 875	32 186	32 537	9,74	46,1
		zusammen	27 474	43 208	42 871	1 411 205	32 661	32 917	1,56	45,6
Neue Länder	0,1	- 0,25	603	109	109	1 191	10 927	10 966	0,18	46,9
	0,25	- 1	2 532	1 438	1 430	12 198	8 481	8 528	0,56	46,0
	1	- 2	1 575	2 267	2 247	16 148	7 124	7 187	1,43	44,3
	2	- 5	1 908	6 339	6 239	44 512	7 021	7 134	3,27	44,7
	5 und mehr		3 913	52 316	50 927	358 785	6 858	7 045	13,01	41,1
		zusammen	10 531	62 469	60 952	432 834	6 929	7 101	5,79	41,7

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 2000 - in erweiterter Größenklassengliederung -

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerter Gesamt-fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
						Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Brandenburg	0,1 - 0,25	91	16	16	181	11 177	11 202	0,18	32,1
	0,25 - 1	457	260	258	1 908	7 332	7 386	0,57	32,4
	1 - 2	276	402	398	1 959	4 869	4 920	1,44	31,8
	2 - 5	343	1.147	1 118	5 498	4 793	4 916	3,26	33,1
	5 - 10	380	2 859	2 746	13 216	4 623	4 813	7,23	34,4
	10 - 20	169	2 501	2 369	11 168	4 466	4 714	14,02	34,0
	20 - 50	80	2 504	2 289	12 884	5 145	5 629	28,61	34,3
	50 und mehr zusammen	9	663	612	3 334	5 031	5 449	67,99	32,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	27	5	5	37	7 075	7 101	0,19	35,5
	0,25 - 1	277	175	173	1 048	5 997	6 074	0,62	36,6
	1 - 2	305	453	444	2 464	5 443	5 554	1,45	36,9
	2 - 5	481	1 688	1 644	9 856	5 838	5 994	3,42	36,9
	5 - 10	1 400	11 095	10 715	70 587	6 362	6 587	7,65	39,2
	10 - 20	552	7 616	7 333	46 875	6 155	6 392	13,28	37,6
	20 - 50	175	5 497	5 435	40 413	7 351	7 436	31,06	37,0
	50 und mehr zusammen	59	6 539	6 474	56 944	8 708	8 796	109,73	42,4
Sachsen	0,1 - 0,25	23	4	4	47	10 731	10 898	0,19	48,0
	0,25 - 1	127	71	71	607	8 542	8 600	0,56	45,9
	1 - 2	92	136	135	1 176	8 636	8 723	1,46	44,1
	2 - 5	122	420	415	3 217	7 655	7 746	3,40	47,7
	5 - 10	107	741	734	5 815	7 851	7 925	6,86	49,1
	10 - 20	23	305	299	2 286	7 496	7 645	13,00	44,4
	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25	137	26	26	267	10 281	10 281	0,19	62,2
	0,25 - 1	640	356	356	3 188	8 960	8 968	0,56	58,6
	1 - 2	404	568	568	4 337	7 631	7 631	1,41	52,9
	2 - 5	460	1 476	1 474	11 630	7 882	7 893	3,20	54,8
	5 - 10	424	3 032	3 026	24 512	8 084	8 100	7,14	57,9
	10 - 20	134	1 731	1 731	12 901	7 452	7 452	12,92	48,3
	20 - 50	57	1 740	1 740	13 246	7 611	7 611	30,53	48,5
	50 und mehr zusammen	13	1 855	1 855	11 385	6 138	6 138	142,67	36,8
Thüringen	0,1 - 0,25	325	57	57	660	11 512	11 564	0,18	45,1
	0,25 - 1	1 031	576	573	5 447	9 451	9 500	0,56	47,2
	1 - 2	498	707	702	6 213	8 783	8 848	1,41	49,1
	2 - 5	502	1 608	1 588	14 311	8 898	9 014	3,16	50,9
	5 - 10	236	1 630	1 609	14 562	8 937	9 052	6,82	52,6
	10 - 20	61	851	828	7 685	9 036	9 281	13,58	53,1
	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	0,1 - 0,25	603	109	109	1 191	10 927	10 966	0,18	46,9
	0,25 - 1	2 532	1 438	1 430	12 198	8 481	8 528	0,56	46,0
	1 - 2	1 575	2 267	2 247	16 148	7 124	7 187	1,43	44,3
	2 - 5	1 908	6 339	6 239	44 512	7 021	7 134	3,27	44,7
	5 - 10	2 547	19 356	18 830	128 693	6 649	6 834	7,39	43,1
	10 - 20	939	13 004	12 561	80 915	6 222	6 442	13,38	39,6
	20 - 50	342	10 592	10 298	75 317	7 111	7 314	30,11	39,6
	50 und mehr zusammen	85	9 364	9 238	73 861	7 888	7 995	108,69	40,9
Neue Länder	zusammen	10 531	62 469	60 952	432 834	6 929	7 101	5,79	41,7

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen im Jahr 2000

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerter Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
						Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Deutschland ¹⁾	unter 30	5 161	16 104	15 724	208 407	12 941	13 254	3,05	25,5
	30 - 40	10 772	33 863	33 010	413 821	12 220	12 536	3,06	34,6
	40 - 50	9 175	28 351	27 848	422 781	14 912	15 182	3,04	43,9
	50 - 60	5 238	13 246	13 184	331 161	25 001	25 118	2,52	53,5
	60 und mehr	7 659	14 112	14 057	467 870	33 153	33 284	1,84	73,0
	zusammen	38 005	105 677	103 823	1 844 040	17 450	17 761	2,73	43,3
Baden- Württemberg	unter 30	264	163	160	3 179	19 466	19 909	0,60	24,6
	30 - 40	745	800	787	18 534	23 172	23 545	1,06	35,2
	40 - 50	1 277	1 279	1 270	39 809	31 116	31 342	0,99	44,6
	50 - 60	1 199	1 034	1 030	44 951	43 474	43 633	0,86	53,6
	60 und mehr	1 480	861	856	42 875	49 789	50 076	0,58	69,3
	zusammen	4 965	4 138	4 103	149 347	36 095	36 396	0,83	49,4
Bayern	unter 30	579	657	651	19 800	30 131	30 420	1,12	25,3
	30 - 40	1 213	1 659	1 645	59 592	35 922	36 218	1,36	34,9
	40 - 50	1 408	2 050	2 043	95 482	46 565	46 725	1,45	44,7
	50 - 60	1 083	1 786	1 783	99 283	55 582	55 697	1,65	53,7
	60 und mehr	690	1 022	1 021	69 797	68 274	68 364	1,48	68,5
	zusammen	4 973	7 175	7 143	343 956	47 937	48 151	1,44	46,3
Brandenburg	unter 30	575	2 532	2 382	9 376	3 703	3 936	4,14	25,7
	30 - 40	949	6 041	5 693	29 419	4 870	5 168	6,00	33,8
	40 - 50	239	1 457	1 409	9 037	6 203	6 414	5,90	43,6
	50 - 60	42	323	323	2 316	7 173	7 173	7,69	52,2
	60 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	1 805	10 352	9 807	50 147	4 844	5 114	5,43	33,9
Hessen	unter 30	226	183	181	3 012	16 498	16 667	0,80	24,5
	30 - 40	688	602	599	11 181	18 569	18 674	0,87	34,9
	40 - 50	510	405	402	10 710	26 476	26 649	0,79	44,0
	50 - 60	347	303	302	8 671	28 650	28 740	0,87	54,1
	60 und mehr	504	407	407	16 841	41 400	41 414	0,81	69,9
	zusammen	2 275	1 899	1 890	50 415	26 553	26 678	0,83	46,4
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	552	4 970	4 845	22 396	4 506	4 622	8,78	26,3
	30 - 40	1 251	11 621	11 275	64 685	5 566	5 737	9,01	35,4
	40 - 50	1 270	13 396	13 029	103 912	7 757	7 976	10,26	43,5
	50 - 60	203	3 082	3 074	37 230	12 080	12 112	15,14	52,7
	60 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	3 276	33 069	32 223	228 223	6 901	7 083	9,84	39,0
Niedersachsen	unter 30	1 270	3 440	3 398	85 703	24 911	25 219	2,68	25,6
	30 - 40	2 049	5 218	5 163	113 618	21 773	22 008	2,52	33,5
	40 - 50	1 022	2 169	2 159	49 953	23 036	23 141	2,11	43,8
	50 - 60	641	1 427	1 420	40 499	28 373	28 526	2,21	54,1
	60 und mehr	1 247	2 965	2 958	120 449	40 621	40 713	2,37	72,7
	zusammen	6 229	15 220	15 098	410 223	26 953	27 171	2,42	42,8
Nordrhein- Westfalen	unter 30	388	793	790	34 265	43 231	43 368	2,04	24,0
	30 - 40	707	1 092	1 084	47 838	43 828	44 139	1,53	34,2
	40 - 50	577	1 019	1 010	46 995	46 102	46 551	1,75	44,4
	50 - 60	353	696	690	36 078	51 832	52 311	1,95	54,3
	60 und mehr	789	1 476	1 471	92 753	62 849	63 037	1,86	75,0
	zusammen	2 814	5 075	5 045	257 929	50 820	51 130	1,79	49,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen im Jahr 2000

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerter Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
Rheinland-Pfalz	unter 30	510	380	366	4 549	11 974	12 436	0,72	25,2
	30 - 40	1 500	1 204	1 189	14 541	12 081	12 227	0,79	35,1
	40 - 50	1 252	855	849	11 539	13 503	13 588	0,68	43,7
	50 - 60	423	229	228	5 095	22 238	22 380	0,54	53,9
	60 und mehr zusammen	907	592	590	23 917	40 428	40 563	0,65	76,2
		4 592	3 259	3 222	59 641	18 301	18 513	0,70	45,1
Saarland	unter 30	27	12	12	200	17 143	17 346	0,43	27,3
	30 - 40	136	61	60	1 245	20 550	20 749	0,44	35,4
	40 - 50	177	63	63	1 130	17 982	17 982	0,36	43,7
	50 - 60	40	20	20	357	17 444	17 444	0,51	52,1
	60 und mehr zusammen	9	3	3	132	39 743	39 743	0,37	61,8
		389	159	158	3 064	19 284	19 372	0,41	40,8
Sachsen	unter 30	56	138	136	504	3 653	3 696	2,43	27,4
	30 - 40	121	517	512	3 109	6 008	6 073	4,23	33,5
	40 - 50	118	495	487	3 762	7 598	7 728	4,13	45,4
	50 - 60	111	638	631	4 686	7 343	7 424	5,69	54,1
	60 und mehr zusammen	102	391	388	5 343	13 665	13 774	3,80	67,6
		508	2 180	2 154	17 404	7 985	8 079	4,24	48,0
Sachsen-Anhalt	unter 30	121	1 269	1 265	4 725	3 723	3 734	10,46	24,7
	30 - 40	450	2 359	2 358	11 819	5 011	5 012	5,24	34,5
	40 - 50	538	2 809	2 807	17 642	6 281	6 284	5,22	44,6
	50 - 60	249	1 402	1 402	10 571	7 541	7 543	5,63	52,8
	60 und mehr zusammen	911	2 946	2 944	36 711	12 462	12 470	3,23	79,2
		2 269	10 784	10 776	81 467	7 554	7 560	4,75	50,6
Schleswig- Holstein	unter 30	226	1 040	1 019	16 973	16 325	16 661	4,51	24,3
	30 - 40	362	1 586	1 554	29 177	18 391	18 774	4,29	34,9
	40 - 50	233	1 054	1 046	21 574	20 465	20 618	4,49	44,3
	50 - 60	184	1 245	1 238	30 839	24 775	24 917	6,73	53,5
	60 und mehr zusammen	232	1 358	1 356	38 068	28 027	28 071	5,85	70,0
		1 237	6 283	6 213	136 631	21 745	21 991	5,02	46,1
Thüringen	unter 30	367	528	520	3 723	7 051	7 166	1,42	24,2
	30 - 40	601	1 104	1 091	9 064	8 210	8 311	1,81	34,6
	40 - 50	554	1 300	1 274	11 235	8 641	8 817	2,30	44,2
	50 - 60	363	1 061	1 045	10 586	9 980	10 127	2,88	54,5
	60 und mehr zusammen	788	2 091	2 062	20 985	10 034	10 175	2,62	69,7
		2 673	6 084	5 992	55 593	9 137	9 278	2,24	51,3
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	unter 30	3 490	6 667	6 576	167 683	25 150	25 500	1,88	25,1
	30 - 40	7 400	12 221	12 081	295 726	24 197	24 478	1,63	34,3
	40 - 50	6 456	8 894	8 842	277 192	31 167	31 349	1,37	44,2
	50 - 60	4 270	6 741	6 710	265 773	39 429	39 611	1,57	53,8
	60 und mehr zusammen	5 858	8 684	8 663	404 831	46 616	46 732	1,48	71,9
		27 474	43 208	42 871	1 411 205	32 661	32 917	1,56	45,6
Neue Länder	unter 30	1 671	9 437	9 148	40 724	4 315	4 452	5,47	25,8
	30 - 40	3 372	21 642	20 929	118 095	5 457	5 643	6,21	34,8
	40 - 50	2 719	19 457	19 006	145 589	7 482	7 660	6,99	43,8
	50 - 60	968	6 505	6 475	65 388	10 051	10 099	6,69	53,1
	60 und mehr zusammen	1 801	5 428	5 394	63 039	11 613	11 687	3,00	74,7
		10 531	62 469	60 952	432 834	6 929	7 101	5,79	41,7

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.4 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	

Deutschland ¹⁾

1991	31 598	58 140	57 218	1 504 213	25 872	26 289	1,81	45,9
1992	30 669	62 175	61 498	1 467 510	23 603	23 863	2,01	45,7
1993	30 010	64 909	64 069	1 417 145	21 833	22 119	2,13	44,7
1994	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
1995	30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
1996	32 608	79 442	78 276	1 591 255	20 030	20 329	2,40	45,1
1997	33 428	85 984	84 514	1 637 803	19 048	19 379	2,53	44,9
1998	37 847	102 394	100 878	1 874 394	18 306	18 581	2,67	44,4
1999	39 211	110 893	108 927	1 904 234	17 172	17 482	2,78	43,8
2000	38 005	105 677	103 823	1 844 040	17 450	17 761	2,73	43,3

Früheres Bundesgebiet ¹⁾

1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45,0
1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	44,9
1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44,5
1990	29 874	42 252	41 734	1 403 884	33 227	33 639	1,40	45,6
1991	28 511	43 515	42 855	1 399 311	32 157	32 652	1,50	45,4
1992	26 792	43 484	42 956	1 296 338	29 812	30 178	1,60	44,8
1993	25 734	41 779	41 193	1 226 775	29 364	29 781	1,60	44,9
1994	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5
1995	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
1996	26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8
1997	26 511	43 313	42 636	1 372 395	31 686	32 189	1,61	45,4
1998	28 734	45 712	45 198	1 519 987	33 251	33 629	1,57	45,5
1999	28 503	46 300	45 849	1 482 257	32 014	32 329	1,61	45,8
2000	27 474	43 208	42 871	1 411 205	32 661	32 917	1,56	45,6

Neue Länder

1991	3 087	14 624	14 363	104 301	7 173	7 304	4,65	47,6
1992	3 877	18 691	18 542	171 172	9 158	9 231	4,78	47,7
1993	4 276	23 131	22 876	190 370	8 230	8 322	5,35	44,2
1994	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3
1995	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9
1996	5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2
1997	6 917	42 672	41 878	265 408	6 220	6 338	6,05	44,5
1998	9 113	56 681	55 680	354 407	6 253	6 365	6,11	43,6
1999	10 708	64 593	63 078	421 977	6 533	6 690	5,89	42,3
2000	10 531	62 469	60 952	432 834	6 929	7 101	5,79	41,7

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.5 Bremen und Hamburg im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt-fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100
Bremen								
1975	.	.	.	.	17 405	17 405	2,68	47,7
1980	.	.	.	.	54 539	54 808	3,81	41,8
1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	41,8
1982	14	39	39	2 200	56 849	57 014	2,76	43,3
1983	9	31	30	1 021	33 411	34 406	3,30	46,4
1984	7	16	16	518	31 400	31 400	2,36	42,1
1985	4	13	13	335	25 007	25 007	3,35	31,7
1986	7	15	15	391	26 300	26 705	2,09	43,9
1987	6	12	12	301	26 049	26 049	1,93	37,0
1988	18	40	40	1 257	31 446	31 709	2,20	44,4
1989	7	15	15	440	28 913	28 913	2,17	44,5
1990	4	5	5	168	30 851	30 851	1,36	39,0
1991	1	9	9	279	30 000	30 000	9,31	61,0
1992	.	.	.	.	30 000	30 256	3,80	32,5
1993	.	.	.	.	27 111	27 111	0,89	31,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	-	-	-	-	-	-	-	-
1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	.	.	.	.	63 073	63 073	6,46	46,8
1998	4	29	29	4 499	154 961	155 031	7,26	58,3
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg								
1975	3	33	33	612	18 542	18 542	11,00	62,7
1980	.	.	.	.	64 742	69 842	0,93	62,9
1981	.	.	.	.	23 613	23 613	0,42	64,7
1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45,2
1983	-	-	-	-	-	-	-	-
1984	-	-	-	-	-	-	-	-
1985	-	-	-	-	-	-	-	-
1986	8	57	57	1 244	21 875	21 875	7,11	60,8
1987	5	24	24	810	34 368	34 368	4,71	55,0
1988	7	8	8	424	54 681	54 681	1,11	53,9
1989	13	34	34	1 794	52 784	52 784	2,61	46,1
1990	21	85	85	4 861	56 948	56 948	4,06	45,3
1991	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	15	35	35	2 046	58 920	58 920	2,32	56,7
1993	28	40	40	3 273	82 230	82 230	1,42	48,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	11	13	13	1 011	77 456	77 456	1,19	58,1
1996	18	21	21	2 729	130 941	130 941	1,16	51,1
1997	13	36	36	3 139	87 723	87 723	2,75	56,8
1998	13	19	19	880	47 469	47 469	1,43	43,8
1999	12	17	16	522	31 603	31 637	1,37	30,3
2000	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.6 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM									
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2 000
Deutschland ¹⁾	26 289	23 863	22 119	21 842	21 280	20 329	19 379	18 581	17 482	17 761
Baden-Württemberg	43 719	41 224	38 981	38 628	38 825	37 904	38 467	37 529	36 475	36 396
RB Stuttgart	55 966	55 034	49 544	48 483	46 765	46 319	45 113	44 256	45 103	41 035
Karlsruhe	34 740	35 401	34 333	35 065	36 592	36 074	34 308	36 663	29 596	32 677
Freiburg	32 127	30 557	29 070	27 933	29 391	27 815	28 898	27 524	28 012	27 121
Tübingen	42 133	35 519	36 443	35 968	36 395	35 666	37 385	36 987	36 523	37 132
Bayern	58 072	55 678	53 186	54 623	56 542	51 189	50 012	50 482	50 683	48 151
RB Oberbayern	94 065	86 830	82 668	81 937	81 543	73 475	70 960	73 853	77 272	67 361
Niederbayern	69 847	63 671	64 951	59 372	61 948	57 006	60 213	56 369	55 192	56 159
Oberpfalz	48 186	41 957	43 655	43 273	40 693	44 097	39 717	46 699	43 502	42 509
Oberfranken	27 769	28 209	31 093	35 557	31 526	30 430	34 563	34 859	32 764	32 361
Mittelfranken	40 944	40 575	46 117	44 482	45 205	46 751	35 767	35 958	33 483	36 036
Unterfranken	37 888	32 564	29 922	30 453	28 701	28 438	31 697	27 128	31 537	31 496
Schwaben	61 978	56 498	49 782	50 756	55 556	48 939	52 961	52 219	55 066	50 988
Brandenburg	7 538	8 282	10 575	9 613	6 893	5 760	4 949	4 982	5 076	5 114
Hessen	28 243	27 214	26 373	30 211	29 289	29 076	29 812	24 951	33 126	26 678
RB Darmstadt	44 202	45 188	44 026	56 077	52 330	49 552	57 383	46 071	57 857	46 606
Gießen	22 996	19 638	18 982	19 595	19 560	19 619	21 474	15 917	17 800	18 434
Kassel	21 071	20 227	21 200	17 891	18 890	19 422	19 160	20 553	23 725	20 533
Mecklenburg-Vorpommern	4 291	5 775	4 660	5 132	5 446	5 363	5 511	5 798	6 680	7 083
Niedersachsen	27 202	25 415	25 749	24 978	25 864	25 241	25 391	26 882	24 948	27 171
RB Braunschweig	30 742	26 749	25 117	25 977	28 812	23 989	25 899	27 261	26 307	29 634
Hannover	32 792	30 131	30 493	30 686	31 779	32 463	32 262	32 710	31 002	35 836
Lüneburg	18 255	17 923	18 097	16 629	17 643	17 391	16 694	17 849	17 229	17 725
Weser-Ems	30 992	28 934	31 087	29 965	29 504	28 619	28 640	31 553	28 494	28 762

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.6 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM									
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2 000
Nordrhein-Westfalen	50 038	46 388	47 031	46 717	45 388	46 749	45 956	49 925	50 765	51 130
RB Düsseldorf	65 633	53 443	56 574	57 638	54 876	56 577	53 646	62 607	61 016	62 348
Köln	56 785	48 747	50 793	48 378	47 086	46 666	42 626	44 750	53 980	52 052
Münster	48 774	51 493	51 753	50 627	51 980	51 391	52 602	56 294	55 855	56 643
Detmold	41 030	35 133	37 062	39 793	35 732	35 458	37 281	39 521	39 159	41 135
Arnsberg	45 405	41 831	41 740	41 603	37 867	45 282	42 338	46 102	42 884	43 101
Rheinland-Pfalz	23 020	19 224	19 600	18 274	18 837	19 126	18 868	17 417	18 951	18 513
RB Koblenz	17 394	14 640	16 115	14 896	16 620	17 218	15 684	13 412	13 479	14 618
Trier	14 568	14 822	14 593	14 134	13 177	12 651	12 238	12 939	12 754	12 572
Rheinhesen-Pfalz	38 005	29 233	27 767	26 405	25 225	26 834	27 949	25 944	29 502	30 244
Saarland	25 135	23 795	28 990	25 933	25 646	27 734	20 365	17 057	19 680	19 372
Sachsen	11 265	12 838	10 652	8 346	8 425	8 383	9 010	8 506	8 882	8 079
RB Chemnitz	8 359	13 796	11 519	5 937	8 925	9 087	5 877	6 272	6 698	6 985
Dresden	11 543	11 417	10 900	8 195	7 442	7 843	9 782	7 554	8 847	7 594
Leipzig	11 854	14 749	9 789	10 284	9 105	8 958	9 883	11 130	11 034	10 505
Sachsen-Anhalt	8 907	11 434	10 079	10 532	11 622	9 498	7 640	7 268	7 442	7 560
RB Dessau	9 141	13 768	9 899	13 449	9 069	7 176	7 234	6 686	5 844	5 815
Halle	11 602	11 975	9 852	12 561	12 184	11 490	9 201	10 349	10 756	11 282
Magdeburg	8 076	10 230	10 195	9 512	12 182	9 723	7 411	6 862	7 500	7 857
Schleswig-Holstein	16 586	15 425	15 196	15 639	17 197	17 925	18 773	20 747	22 134	21 991
Thüringen	21 220	13 983	10 577	9 996	9 854	9 705	9 204	9 114	9 420	9 278
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	32 652	30 178	29 781	30 124	32 178	31 852	32 189	33 629	32 329	32 917
Neue Länder	7 304	9 231	8 322	7 502	7 060	6 474	6 338	6 365	6 690	7 101

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerter FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Deutschland ¹⁾							
0,1 - 0,25	1991	48 010	29 795	29 923	37 112	49 421	77 670
	1995	45 067	29 600	30 469	39 911	51 723	64 144
	1996	43 304	28 306	32 875	37 366	49 358	60 316
	1997	43 563	28 238	29 880	37 273	49 253	66 187
	1998	40 073	25 675	29 719	33 192	46 367	56 994
	1999	42 014	22 741	28 501	39 301	47 849	59 263
	2000	38 185	24 217	25 930	33 353	43 200	55 654
0,25 - 1	1991	35 194	24 107	25 665	32 669	41 990	51 604
	1995	33 136	24 084	24 727	31 519	41 590	44 321
	1996	32 302	23 355	24 364	31 598	39 548	42 433
	1997	31 163	21 133	23 874	30 009	37 241	43 240
	1998	30 189	21 901	22 867	28 325	36 931	41 023
	1999	29 549	19 496	22 888	27 557	37 124	41 721
	2000	27 702	19 457	20 679	25 360	34 983	39 617
1 - 2	1991	34 168	24 403	25 847	32 235	45 287	48 481
	1995	31 207	24 110	24 510	31 537	38 849	40 876
	1996	30 241	21 123	23 584	29 008	40 595	40 401
	1997	29 105	20 408	22 654	29 268	37 394	38 871
	1998	28 973	21 668	22 465	28 166	37 677	39 473
	1999	26 997	19 773	21 169	26 096	35 357	37 617
	2000	26 680	18 392	19 936	25 823	34 851	38 729
2 - 5	1991	31 363	23 769	25 088	30 026	40 611	44 896
	1995	27 699	21 378	22 296	26 938	36 172	35 498
	1996	26 837	21 741	21 463	25 742	37 240	32 969
	1997	26 422	21 986	21 563	25 583	35 730	31 924
	1998	26 429	20 529	20 288	25 024	36 776	35 824
	1999	24 276	17 291	18 410	24 457	32 181	34 862
	2000	24 730	19 091	19 473	23 538	34 089	33 796
5 und mehr	1991	18 861	16 364	14 492	15 610	19 915	31 131
	1995	15 136	13 420	11 965	11 407	19 682	26 195
	1996	14 299	12 812	10 357	9 842	24 810	26 823
	1997	13 689	13 868	9 610	10 759	21 289	24 792
	1998	13 021	12 529	9 547	10 238	20 178	24 257
	1999	12 655	9 246	9 184	10 757	19 879	24 920
	2000	13 053	10 078	8 822	10 891	19 355	29 285
Zusammen	1991	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629
	1995	21 280	17 926	16 559	17 208	28 935	32 358
	1996	20 329	16 753	15 271	15 530	31 785	32 277
	1997	19 379	17 206	14 181	15 911	28 982	30 640
	1998	18 581	15 801	13 435	15 369	28 015	31 096
	1999	17 482	12 434	12 740	15 146	26 258	30 769
	2000	17 761	13 254	12 536	15 182	25 118	33 284

1) Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerter FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Früheres Bundesgebiet ¹⁾							
0,1 - 0,25	1975	25 976	18 331	16 979	20 719	30 356	37 133
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
	1985	49 538	28 716	30 274	38 376	54 518	75 733
	1991	48 859	25 524	29 803	37 111	50 412	81 857
	1995	46 444	30 451	31 219	40 815	52 446	66 768
	1996	44 755	29 987	33 998	38 260	50 270	62 352
	1998	42 352	28 075	30 963	34 491	48 424	61 192
	1999	45 680	25 641	31 166	42 047	50 184	63 765
	2000	41 417	27 503	28 145	35 433	45 094	60 827
	0,25 - 1	1975	19 977	12 100	13 026	17 310	22 368	33 809
1980		33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
1985		41 205	26 806	27 914	36 492	49 084	64 177
1991		36 172	23 592	25 927	33 346	42 710	55 613
1995		35 294	25 473	26 145	33 274	43 239	48 588
1996		34 635	25 674	25 926	33 129	41 083	47 380
1998		33 746	24 877	25 424	31 103	39 839	47 738
1999		34 209	23 852	26 141	31 212	40 319	49 972
2000		32 240	23 811	23 829	29 092	38 620	47 081
1 - 2		1975	18 408	11 862	12 461	17 352	21 996	31 384
	1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1985	39 849	26 964	28 878	39 112	52 609	63 228
	1991	35 455	25 126	26 237	33 578	45 889	52 619
	1995	34 061	26 156	26 692	33 919	41 395	46 322
	1996	33 598	23 677	26 044	31 827	43 498	46 761
	1998	33 841	25 265	26 348	32 473	42 209	48 415
	1999	32 590	24 628	25 401	31 176	39 907	47 763
	2000	32 703	23 702	24 501	31 651	39 737	47 590
	2 - 5	1975	16 540	11 093	12 431	15 711	21 600	26 099
1980		36 417	28 853	30 399	34 826	43 988	52 561
1985		37 090	27 849	28 190	39 176	45 995	54 958
1991		33 551	24 683	26 596	32 293	42 284	50 557
1995		32 773	25 152	26 154	31 409	41 692	44 502
1996		32 188	25 275	25 499	31 499	41 671	42 906
1998		34 299	26 393	26 158	33 328	43 864	49 279
1999		32 941	23 472	25 521	33 397	39 206	49 423
2000		33 214	26 330	26 210	32 400	42 015	45 737
5 und mehr		1975	14 066	9 208	11 802	14 620	14 286	22 098
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1985	31 134	23 198	24 119	30 789	38 010	49 599
	1991	28 432	23 957	20 682	27 623	29 195	43 534
	1995	29 157	22 910	24 528	29 153	32 043	35 574
	1996	29 201	21 827	22 448	28 302	33 376	40 078
	1998	32 459	27 368	26 853	31 249	37 036	42 617
	1999	30 443	23 081	23 694	31 754	34 307	40 095
	2000	32 537	25 917	22 881	30 921	37 951	45 941
	Zusammen	1975	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980		36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1985		36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
1991		32 652	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
1995		32 178	24 581	25 700	31 511	38 625	41 577
1996		31 852	23 648	24 718	30 974	38 426	43 457
1998		33 629	26 508	26 421	32 176	40 576	46 626
1999		32 329	23 554	24 971	32 285	37 819	45 386
2000		32 917	25 500	24 478	31 349	39 611	46 732

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmesszahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerter FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Neue Länder							
0,1 - 0,25	1991	34 750	67 913	31 476	37 148	22 637	20 362
	1995	21 341	22 817	18 837	18 767	28 725	21 277
	1996	15 304	14 204	14 547	11 166	17 889	18 831
	1997	11 712	11 043	12 397	10 844	9 984	12 514
	1998	12 278	10 400	12 661	11 778	13 385	12 965
	1999	11 317	11 524	12 592	8 998	10 642	11 412
	2000	10 966	11 192	9 502	10 758	12 608	11 798
0,25 - 1	1991	21 038	30 829	21 598	19 413	22 214	17 241
	1995	12 638	14 960	11 873	9 177	11 712	14 427
	1996	10 622	9 115	9 471	9 659	10 771	12 814
	1997	9 026	7 691	7 634	8 263	9 784	11 072
	1998	8 786	7 049	7 358	8 165	9 776	11 081
	1999	8 668	7 894	7 994	7 619	9 036	10 770
	2000	8 528	6 839	7 808	7 753	8 517	11 385
1 - 2	1991	17 492	16 379	19 696	9 793	31 538	17 413
	1995	11 368	13 599	9 439	8 368	14 418	12 856
	1996	8 310	8 250	6 135	6 831	10 295	10 913
	1997	8 009	6 506	6 322	7 556	9 345	10 399
	1998	7 507	6 121	6 076	6 562	8 754	10 581
	1999	7 712	6 133	6 316	7 202	8 957	10 903
	2000	7 187	5 218	6 033	6 575	8 522	10 922
2 - 5	1991	12 006	15 100	11 274	9 806	13 207	12 154
	1995	8 886	8 203	6 846	6 922	10 008	12 261
	1996	7 816	6 972	5 700	6 542	8 273	11 217
	1997	7 468	4 994	5 894	6 497	8 665	10 604
	1998	7 139	4 848	5 622	6 646	8 338	10 717
	1999	7 201	4 936	5 750	6 939	7 861	11 416
	2000	7 134	4 626	5 566	7 135	8 596	11 151
5 und mehr	1991	5 655	5 916	4 776	4 304	5 622	9 319
	1995	6 544	5 237	5 242	5 766	7 955	12 880
	1996	6 153	4 390	5 216	5 932	7 747	11 107
	1997	6 078	4 279	4 934	5 929	8 190	10 543
	1998	6 168	4 157	5 104	6 250	8 299	10 859
	1999	6 522	4 199	5 213	6 933	10 028	11 151
	2000	7 045	4 286	5 581	7 736	10 343	11 998
Zusammen	1991	7 304	8 177	6 607	5 235	7 054	10 819
	1995	7 060	6 520	5 641	5 902	8 548	12 848
	1996	6 474	5 050	5 356	6 009	8 050	11 216
	1997	6 338	4 585	5 091	6 021	8 361	10 574
	1998	6 365	4 389	5 209	6 313	8 371	10 833
	1999	6 690	4 479	5 359	6 951	9 708	11 167
	2000	7 101	4 452	5 643	7 660	10 099	11 687

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.1 Nach Ländern im Jahr 2000

Land	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittlich	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamtfläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100
Deutschland ¹⁾	192	2 112	1 928	90 438	42 828	46 916	10,04	42,0
Baden-Württemberg	17	29	28	2 253	78 944	81 385	1,63	36,7
Bayern	21	106	97	11 416	108 084	117 550	4,62	50,8
Brandenburg	7	157	134	2 289	14 618	17 074	19,15	33,4
Hessen	15	68	65	2 543	37 661	39 188	4,33	28,8
Mecklenburg-Vorpommern	10	156	142	1 204	7 713	8 463	14,23	41,5
Niedersachsen	89	975	872	47 205	48 432	54 165	9,79	37,4
Nordrhein-Westfalen	14	56	49	3 416	61 443	70 072	3,48	35,6
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	7	173	160	2 867	16 535	17 924	22,85	55,3
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	7	352	340	17 126	48 618	50 300	48,64	52,6
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	165	1 585	1 451	83 999	52 987	57 878	8,80	41,4
Neue Länder	27	526	476	6 439	12 233	13 518	17,64	43,6

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.2 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerter Gesamt- fläche	veräußerter FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- messzahl je Hektar veräußerter FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	

Deutschland ¹⁾

1991	727	6 156	5 568	220 176	35 764	39 540	7,66	45,2
1992	722	8 154	7 671	263 384	32 301	34 335	10,62	47,0
1993	732	5 228	4 766	244 397	46 749	51 275	6,51	45,3
1994	739	5 196	4 741	262 750	50 566	55 424	6,42	45,8
1995	698	9 817	8 917	289 249	29 465	32 444	12,78	38,8
1996	755	4 727	4 237	265 254	56 109	62 601	5,61	43,0
1997	807	5 302	4 746	287 705	54 265	60 621	5,88	46,7
1998	382	5 400	4 878	200 136	37 061	41 025	12,77	45,7
1999	247	2 873	2 607	123 715	43 060	47 441	10,56	46,7
2000	192	2 112	1 928	90 438	42 828	46 916	10,04	42,0

Früheres Bundesgebiet ¹⁾

1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,03	44,7
1975	380	6 402	5 995	122 841	19 185	20 494	15,77	45,0
1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45,1
1985	498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8,44	46,4
1990	596	4 158	3 756	221 334	53 236	58 926	6,30	42,0
1991	546	4 502	3 985	205 924	45 744	51 670	7,30	43,4
1992	560	3 895	3 562	202 343	51 948	56 799	6,36	44,0
1993	643	4 396	3 966	234 439	53 325	59 107	6,17	45,9
1994	669	4 163	3 755	252 755	60 716	67 312	5,61	46,8
1995	620	4 451	3 989	264 375	59 399	66 280	6,43	45,0
1996	704	3 832	3 418	257 997	67 327	75 491	4,85	43,1
1997	774	4 869	4 331	282 424	58 005	65 213	5,60	45,3
1998	320	3 699	3 394	187 234	50 622	55 162	10,61	47,9
1999	204	2 051	1 889	116 142	56 624	61 483	9,26	48,1
2000	165	1 585	1 451	83 999	52 987	57 878	8,80	41,4

Neue Länder

1991	181	1 655	1 583	14 253	8 613	9 003	8,75	49,9
1992	162	4 259	4 108	61 041	14 333	14 857	25,36	49,6
1993	89	831	800	9 958	11 977	12 447	8,99	42,3
1994	70	1 033	986	9 995	9 673	10 139	14,08	41,9
1995	78	5 366	4 927	24 874	4 635	5 049	63,16	33,9
1996	51	895	820	7 258	8 105	8 854	16,07	42,2
1997	33	433	415	5 281	12 201	12 720	12,58	60,7
1998	62	1 701	1 484	12 902	7 583	8 693	23,94	40,8
1999	43	822	718	7 573	9 194	10 514	16,71	43,1
2000	27	526	476	6 439	12 233	13 518	17,64	43,6

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.3 Nach Ländern

Land	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM									
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Deutschland ¹⁾	39 540	34 335	51 275	55 424	32 444	62 601	60 621	41 025	47 441	46 916
Baden-Württemberg	94 470	78 769	112 639	66 308	139 944	65 975	62 670	117 215	72 025	81 385
Bayern	73 074	90 887	76 958	89 343	97 529	94 863	84 763	114 703	96 139	117 550
Brandenburg	13 703	23 428	10 728	5 272	8 905	5 938	23 520	11 560	7 781	17 074
Hessen	-	-	-	30 324	28 688	88 462	89 160	22 411	23 568	39 188
Mecklenburg-Vorpommern	6 156	14 549	5 679	6 870	3 466	6 080	7 156	7 908	9 044	8 463
Niedersachsen	53 238	61 208	76 906	81 421	74 860	88 858	74 760	52 878	71 981	54 165
Nordrhein-Westfalen	84 766	58 515	56 752	62 851	66 020	90 229	73 991	71 826	51 634	70 072
Rheinland-Pfalz	110 042	113 540	-	14 868	15 272	27 466	15 666	-	-	.
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Sachsen	10 449	9 127	17 953	16 043	15 447	11 677	17 225	10 786	16 496	17 924
Sachsen-Anhalt	9 275	19 190	21 275	20 482	11 792	22 899	4 864	4 971	10 374	.
Schleswig-Holstein	36 938	34 755	21 244	30 777	30 519	29 093	32 527	35 821	30 807	50 300
Thüringen	30 378	13 248	8 203	9 806	19 710	25 499	6 023	12 370	-	.
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	51 670	56 799	59 107	67 312	66 280	75 491	65 213	55 162	61 483	57 878
Neue Länder	9 003	14 857	12 447	10 139	5 049	8 854	12 720	8 693	10 514	13 518

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er *zweijährlich* herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9 Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünffährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährige* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Diese Berichte informieren über die Viehbestände der Betriebe:

- als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre
- als Ergebnisse der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine) vom November jeden Jahres.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

- Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen vorgesehen:

- Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Vermietung von Unterkünften in landwirtschaftlichen Betrieben
- Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben.

- Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II

- Weinbauerhebung 1999

(Veröffentlichung der Ergebnisse ist für das zweite Halbjahr 2000 vorgesehen.)

- Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

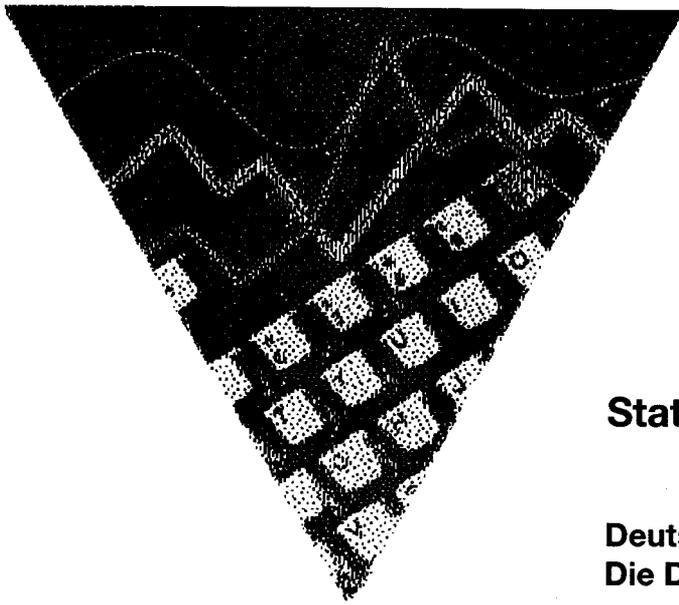
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich



Neue Ausgabe!

STATIS

Statistische Zeitreihen auf einer CD-ROM

**Gesamtpaket auf einer
einzigem CD-ROM**

**Daten über
Bevölkerung und Soziales,
Wirtschaft und Finanzen,
Handel und Gewerbe,
Konjunktur und Produ-
zierendes Gewerbe**

**Netzwerkfähig ohne
Aufpreis**

Rabattregelungen

Weitere Informationen

Deutschland in Zahlen Die Datenbank aus 1. Hand

Alle aktuellen Zeitreihen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Deutschland bieten wir als Gesamtpaket auf einer einzigen CD-ROM an. Diese umfassende statistische Datenbank liefert die Grundlage für alle makroökonomischen Analysen und Auswertungen - **von Profis für Profis.**

Auch Sie können über diesen sehr breit gefächerten, tief gegliederten und vollständig dokumentierten Datenpool verfügen.

Die neue STATIS-CD-ROM enthält rund 450 000 statistische Zeitreihen und wird halbjährlich aktualisiert. Alle Informationen werden mit einer komfortablen Recherchesoftware erschlossen.

Preise im Abonnement:

3.600 DM (1.840,65 EUR) für die erste Lieferung,
800 DM (409,03 EUR) für jedes Update.

Die CD-ROM kann ohne Aufpreis auch in internen Netzwerken betrieben werden.

Weitere Informationen zu den Inhalten von STATIS sowie zu den Möglichkeiten der Rabattierung für besondere Nutzergruppen (z.B. Bibliotheken, Universitäten) erhalten Sie beim

Statistischen Bundesamt
Gruppe IC
65180 Wiesbaden
oder unter
Telefon 0611 / 75 2404 oder 2716,
Telefax 0611 / 72 4000 oder
E-Mail statis@statistik-bund.de

... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ...

Bestell-Nr. 2030240 - 00700